

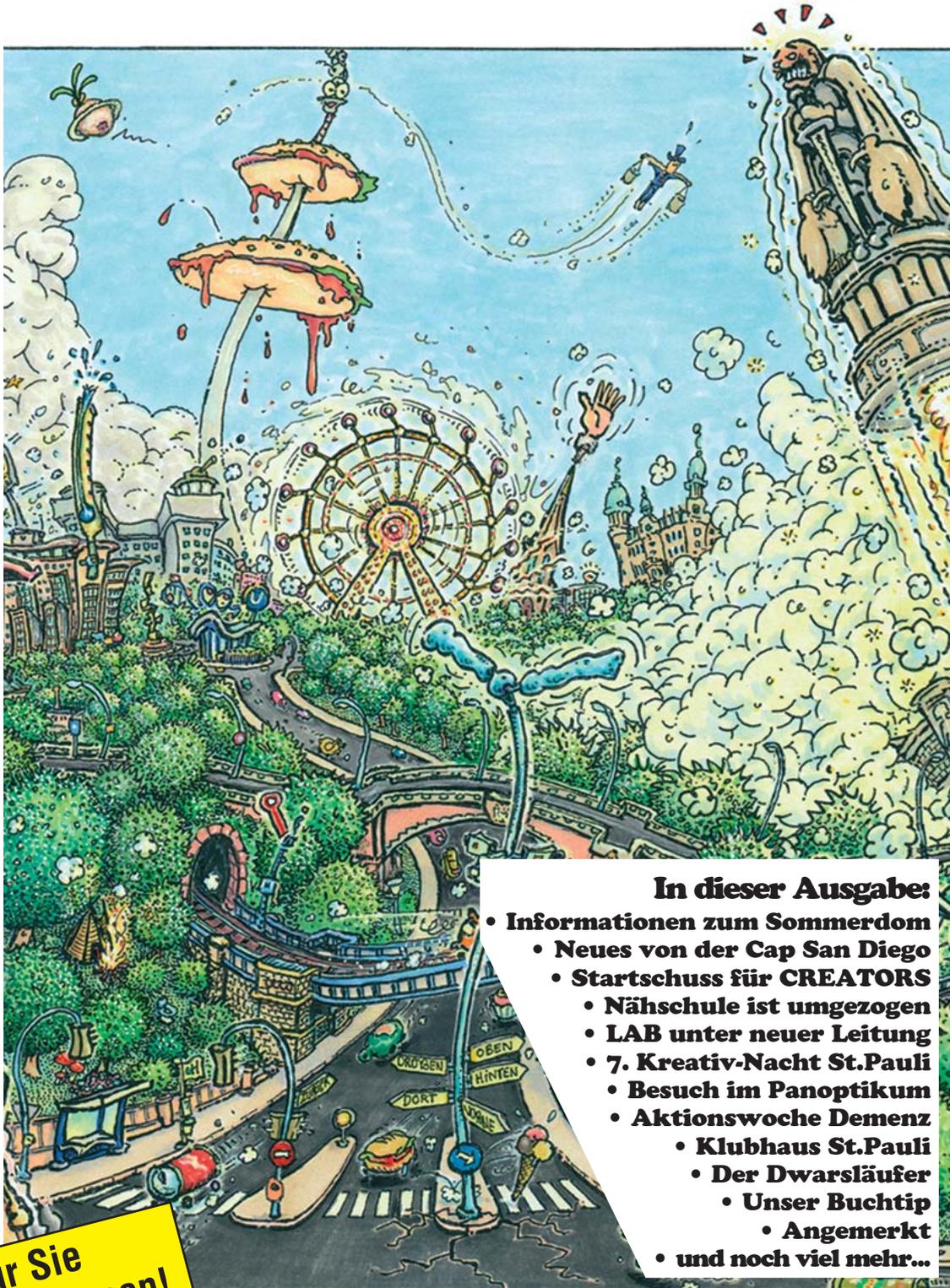
Der St. Paulianer

22. Ausgabe Juli / August 2014

Herausgeber: St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

Sommerdom: 25. Juli bis 24. August 2014



In dieser Ausgabe:

- **Informationen zum Sommerdom**
- **Neues von der Cap San Diego**
- **Startschuss für CREATORS**
- **Nähschule ist umgezogen**
- **LAB unter neuer Leitung**
- **7. Kreativ-Nacht St. Pauli**
- **Besuch im Panoptikum**
- **Aktionswoche Demenz**
 - **Klubhaus St. Pauli**
 - **Der Dwarsläufer**
 - **Unser Buchtip**
 - **Angemerkt**
- **und noch viel mehr...**

**Für Sie
zum Mitnehmen!**

Ausschnitt aus „Helgoländer Allee“ von Ulf Harten

Die Realität ist verkleistert



Immer noch das Thema Seilbahn, eigentlich nur beispielhaft für sonderbare Politikspagare.

Da gab es am 28. und 29.6 einen ziemlich guten Artikel im Abendblatt zu dem

Thema, der Verbindungen, Seilschaften und Tricks aufzeigt und deutlich macht, dass unselige Gartenzwermentalität, Neiddenken und Angst vor allem Neuem immer noch die Vernunft verkleistert.

Ich frage mich, warum man nicht mal nachfragt, was für ein Unsinn geredet wird.

Da will man aus St.Pauli keinen Freizeitpark mit einer Seilbahn machen- ein großes Riesenrad in der Hafency ist aber was ganz anderes???

Die Seilbahn führt zum Verkehrskollaps und Parkchaos. Ich glaube nicht, dass viel mehr Menschen nur wegen der Seilbahn mit dem Auto anfahren als sonst. Die meisten sind sowieso schon da und besuchen Hamburg und St.Pauli. Besucher der Musiktheater auf der anderen Elbseite nehmen jetzt die Barkasse und kommen mit dem Auto oder eher nicht, mit der Seilbahn ändert sich da nichts.

Das Gegenargument, dass die Seilbahn öffentliches Verkehrsmittel sei, hat sich allerdings auch überlebt. Dann hätte sie vor Jahren bis Wilhelmsburg gehen müssen. Vielleicht wäre die Gartenbauausstellung dann in den schwarzen Zahlen gewesen. Würde aber alles verpennt.

So ist es aber richtig, dass die Seilbahn nicht wichtig für St.Pauli ist, für Hamburg aber touristisch unbedingt.

Stört nun die Seilbahnstation in St.Pauli

dort, wo still und heimlich die Fliegenden Bauten verschwinden mussten? Das wäre doch ein Platz für die Mehrzweckhalle für 4.000 Personen, nachdem die alte Rindermarkthalle nicht mehr abgerissen werden kann?

Ich stelle mir dann lieber nicht den Auto- und Parkverkehr vor. Damit sich so eine Halle rechnet, muss sie mindestens einmal die Woche genutzt werden.

16.000 Besucher pro Monat. Heavy Metall Konzert und vielleicht noch zeitgleich ein FC St. Pauli-Spiel oder DOM.

Diese Halle ist für St.Pauli verheerend, für Hamburg gut. Na dann doch auf die andere Elbseite. Sprung über die Elbe etc. Oder wer kungelt

Besuchen Sie doch mal unsere Facebook-Seite!!

da mit wem? Na dann warte ich, wann der zweite Teil des Buches „Das Machtkartell- 40 Jahre SPD Regierung in Hamburg“ (ISBN 3-935436-09-2) erscheint, aktualisiert und mit anderen Namen innen drin.

Da lese und höre ich, dass sich SPD und die Hafenstrassenbewohner gegen die Seilbahn einig sind. Na stellen wir doch gleich auch noch die Autonomen und Andere zufrieden und haben Ruhe.

Wenn es um Wohn- und Lebensqualität und weniger Verkehr geht, hätte man das Messegelände schon aus dem Karolinenviertel nehmen müssen. Die CDU trat ja mal mit Ole von Beust mit dem Versprechen an, es in die Hafency verlegen zu wollen.

Na ja, versprochen wird immer viel, aber die jetzige Diskussion um die Seilbahn oder die Mehrzweckhalle toppt von der SPD an Fehlinformationen, Lügen, persönlichen Interessen und Taktik alles.

Da führt die Seilbahn durch Wohngebiete und vor Balkonen vorbei und die Mehrzweckhalle ist weit weg von jeder Besiedlung???

Als ob man mögliche Demonstranten mit der Seilbahn abfüttern kann, damit sie bei der Mehrzweckhalle still halten. Wie naiv ist das denn? Da ist doch schon wieder die Realität verkleistert.

Na ja, zur Olympiade in Hamburg kommt die Seilbahn spätestens, wenn dann auch nicht mehr für die Stadt umsonst. Aber über Olympia lasse ich mich sicher später noch mal aus, wer davon profitiert und sich profiliert und was die Bevölkerung dafür einstecken und in Kauf nehmen muß und wo das Geld bleibt und anderswo fehlt. Übrigens können Sie seit dem 4. Juli unter Hamburg.de mitteilen, was Sie zur Olympiade meinen...

HRo:

Apotheke am Holstentor
gegr. 1804
Dr. Carsten Goebel
20357 Hamburg • Karolinenstraße 5
☎ 43 35 84 • Fax 430 51 07
Gegenüber der Gnadenkirche 
Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein

Wir pflegen in Würde und mit Respekt.

Rufen Sie uns an:
Tel. 431 85 40

Wir sind die Spezialisten für die pflegerische Versorgung zu Hause:

- Betreuung von dementiell Erkrankten
- Moderne Wundversorgung
- Palliativpflege/SAPV
- Hospizdienst und Seelsorge
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung


Diakonie St. Pauli
Der Ambulante Pflegedienst der St. Pauli Kirche

Antonistraße 12 | 20359 Hamburg | Fax 43 25 42 04 | diakonie-stpauli.de
DIN ISO zertifiziert und mit dem Diakonie-Siegel Pflege ausgezeichnet.

 **jeden Mittwoch, 16-23 Uhr** 
Spielbudenplatz / Reeperbahn / St. Pauli

St. Pauli Nachtmarkt
Wochenmarkt

... entspannt Einkaufen nach Feierabend!
www.spielbudenplatz.eu

Der nächste St.Paulianer erscheint
Ende September 2014
Redaktions- und Anzeigenschluß
ist der 9. September 2014

Der St.Paulianer
St.Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

Herausgeber: St.Pauli Bürgerverein v. 1843 e.V., Postfach 30 42 03, 20325 Hamburg
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 1206123166
Redaktion: e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de, Tel. 040-45 36 06
Anzeigen/Verlag: Verlag B. Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel.: 040-45 36 06
Fax: 040-45 58 36, e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de
Druck: DMS, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel. 040-54 76 57 57
e-mail: DMS-Offsetdruck@gmx.de

Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur die presserechtliche Haftung übernommen.
Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse

Wohin mit dem Ersparten?

Während die Zinsen auf einem Tiefstand sind, gibt es Höhenflüge auf dem Aktienmarkt

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat kürzlich erneut die Zinsen gesenkt. Lohnt sich Sparen angesichts dessen überhaupt noch? Darüber haben wir mit Christian Schley, Leiter der Haspa-Filiale an der Reeperbahn 70, gesprochen.

Warum soll ich eigentlich noch sparen?

Schley: Sparen ist auch in Zeiten niedriger Zinsen sinnvoll und wichtig. Wer alles verkonsumiert, hat nichts mehr, wenn die Zinsen wieder steigen oder Geld für einen Notfall, zum Beispiel für eine unvorhergesehene Reparatur, benötigt wird.

Die EZB erhebt jetzt einen Strafzins, wenn Banken Geld bei ihr einlegen. Müssen Kunden bald auf Erspartes Gebühren zahlen?

Schley: Bei der Haspa wird es auch künftig Zinsen für Sparer geben, vor allem für langfristige Anlagen. Von der von Ihnen zitierten EZB-Entscheidung ist die Haspa übrigens nicht betroffen, da wir kein Geld bei der EZB einlegen. Unser nachhaltiges Geschäftsmodell besteht darin, Einlagen in der Region einzusammeln und dieses Geld in der Region wieder als Kredite zu vergeben. Damit sind wir bereits seit 1827 erfolgreich.

Was empfehlen Sie Anlegern?

Schley: Wer Vermögen hat, sollte dieses möglichst breit streuen, also „nicht alle Eier in einen Korb legen“, wie man

so schön sagt. Damit Geld schnell verfügbar ist, bieten sich „Notgroschen“ ganz klassisch auf dem Sparbuch an. Sparpläne mit längerer Laufzeit bieten deutlich höhere Zinsen, wie zum Beispiel unser ZielSparen. Auch Aktien und Aktienfonds gehören zu einem breit aufgestellten Portfolio. Wer noch kein Wohneigentum hat, sollte angesichts der niedrigen Zinsen darüber nachdenken. Damit macht man sich von Mieterhöhungen unabhängig und tut gleichzeitig etwas für die Altersvorsorge. Schließlich wirkt die ersparte Miete im Alter wie eine zusätzliche Geldrente. Konkretes muss natürlich eine ganzheitliche Beratung ergeben.

Lohnt sich angesichts der Höhenflüge am Aktienmarkt überhaupt noch der Einstieg?

Schley: Aktien bieten nach wie vor einen guten Inflationsschutz. Sie gehören deshalb als langfristiges und renditestarkes Investment in jedes gut sortierte Depot. Mehr Ertrag ist auch mit mehr Risiko verbunden. Wegen des Höhenfluges sollte man bei Einzelaktien etwas vorsichtig sein. Aktienfonds bieten hier eine gute Alternative, da sie nicht nur auf einen Einzeltitel setzen. Auch hier gilt: Das Investment muss zum Anleger und seiner Lebensphase passen.

Was raten Sie mir, wenn ich Vermögen aufbauen möchte?

Schley: Legen Sie regelmäßig Geld zurück. Wir beraten Sie gern ganzheitlich nach Ihren individuellen Wünschen und Möglichkeiten beraten. Ein



Ihr Ansprechpartner:
Christian Schley, Filialleiter
Tel. : 040 3579-2520
E-Mail:
christian.schley@haspa.de
Hamburger Sparkasse
Reeperbahn 70, 20359 Hamburg

Öffnungszeiten:
Mo. + Mi. + Fr.: 9.30 – 16.00 Uhr
Di. + Do.: 9.30 – 18.00 Uhr

guter Tipp ist das Haspa ZielSparen. Dies ist ein Ratensparplan mit monatlichen Raten ab 25 Euro und attraktiven Zinsen, die sich nach der Laufzeit richten: Zum Beispiel 2,1 Prozent bei 10 Jahren oder 2,5 Prozent bei 15 Jahren. Mit einem konkreten Ziel oder Zeitpunkt vor Augen fällt das Sparen natürlich noch leichter. Zum Beispiel der Führerschein für die Enkelin in 10 Jahren oder die neue Küche in 5 Jahren.

JEDEN MITTWOCH REDUZIERTE PREISE

Hamburger DOM
DAS HEIZ VON HAMBURG

FÜR MEINEN KLEINEN NUR DAS GRÖSSTE

Scanne den QR-code mit Deinem Handy und werde Fan auf Facebook oder hole Dir die DOM-App.

Sommerdom 25.07. bis 24.08.2014 – Das größte Volksfest des Nordens

Internationaler Markt | Mittwochs Familientag | Freitags großes Feuerwerk | www.hamburg.de/dom

Hamburg



DOM-Logo Quelle: Springer & Jacoby

Domstammtische

Dienstag, den 5. August 2014

Wurst Paul und Ernst August Voß,
Eingang Budapester Straße

Dienstag, den 19. August 2014

„Treffpunkt“ Jutta Schneider
neben dem Riesenrad.

Eventuell mit anschließendem Rundgang

Beginn jeweils um 18.30 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen,

Hamburg-Premiere „Gladiator“ garantiert rasanten Nervenkitzel

Comeback:

Rock & Roller Coaster – auf und ab im Stile der 50's

Neu: Internationaler Markt auf der Sonderveranstaltungsfläche

Verlängerte Öffnungszeiten am Freitag und Samstag bis 00.30 Uhr

Seit knapp 70 Jahren erfreut sich die jüngste der drei DOM Veranstaltung – der Hamburger Sommerdom – größter Beliebtheit und lockt jedes Jahr zwischen drei und vier Millionen Besucher aus allen Regionen Deutschlands und darüber hinaus auf das Heiligengeistfeld. Auf 160.000 Quadratmetern entsteht in kürzester Zeit ein Erlebnispark der Extraklasse. Die 1,6 Kilometer lange

DOM-Meile – mit über 250 verschiedenen Attraktionen – ist mit vielen Highlights gespickt und lässt die Herzen der DOM-

Liebhaber höher schlagen. Es ist diese einzigartige Mischung aus Nostalgie, Tradition und hochmodernem Actionspaß, die die Menschen in ihren Bann zieht. Vom 25. Juli bis zum 24. August 2014 ist der DOM für Jung und Alt, Hamburger wie Touristen ein attraktives Ausflugsziel. Eine Besonderheit des Sommerdom: freitags und samstags sind die DOM-Tore bis 00.30 Uhr geöffnet.

Eröffnungsfeier

Hamburgs Justizsenatorin übernimmt die feierliche Eröffnung am Freitag, 25. Juli 2014. Treffpunkt ist der Gastronomiebetrieb Dock 12. Um 15.00 Uhr eröffnet Senatorin Jana Schiedek mit dem Durchtrennen des Bandes den Sommerdom. Die obligatorischen drei Böllerschüsse läuten dann 31 Tage pures Volksfestvergnügen ein.

Neu: Internationaler Markt auf der Sonderveranstaltungsfläche

Erstmals in der Geschichte des Hamburger DOM zielt ein Internationaler Markt die Sonderveranstaltungsfläche. Das Motto lautet: In einem Tag um die Welt und der Sommerdom macht's möglich. Das multikulturelle Erlebnis bietet eine mannigfaltige Auswahl an länderspezifischen Spezialitäten, kulinarischen Köstlichkeiten und Angeboten für die ganze Familie. Die liebevoll gestaltete Fläche lädt Jung und Alt ein, verschiedene Nationen und Kulturen kennenzulernen und soll zu respektvollen Begegnungen anregen, welche die Menschen näher zusammenrücken lässt. Darüber hinaus verzaubern stimmungsvolle Unterhaltung, Musik und Tanz sowie Kleinkunst die Besucher. Jonglage, Stelzenläufer und weitere darstellenden Künste werden dank großer Nähe zum Publikum zum einmaligen Erlebnis. Außerdem lädt eine Terrasse mit vielen Sitzmöglichkeiten zum Verweilen und Entspannen ein.

Hamburg-Premiere mit reichlich Nervenkitzel plus 4 weitere Superlative

Der *Gladiator* macht – wie im gleichnamigen Blockbuster – seinem Namen alle Ehre und wird sowohl Zuschauer, als auch Mitfahrer nachhaltig beeindruckt. Das als Propeller bezeichnete Fahrgeschäft besteht aus einem 58 Meter langen Arm, der sich frei um eine horizontale Achse dreht. An den beiden Enden hängt jeweils eine freischwingende Gondel, in die je zehn Wagemutige einsteigen können. Mit Hilfe der Riesenpropeller er-

Rheinische Waffelbäckerei und



Cafe



Wolfgang u. Maria-Luise Müller ohG

Mitglied im St. Pauli Bürgerverein

Eingang: U-Bahn Feldstraße



★ **Bratwurst vom Holzkohlegrill** ★

★ **Giros vom Spieß** ★

... und alles direkt neben dem Riesenrad

Mitglied im St. Pauli Bürgerverein



ASTRA

Das Boot
Kapitän: Patrick Müller

Liegeplatz:
U-Bahn Eingang Feldstraße

Mitglied im St. Pauli Bürgerverein

reichen die Gondeln rasante 85 Kilometer pro Stunde und garantieren den Fahrgästen einen mehrfachen Looping in schwindelerregender Höhe von 62 Metern. Damit gehört der Gladiator zu den höchsten transportablen Fahrgeschäften der Welt und überragt das **Riesenrad** – seines Zeichens ebenfalls das größte seiner Zunft – sogar um zwei Meter. Für den größten Wasserspaß weltweit sorgt auf dem Sommerdom die **Wildwasserbahn** mit einer Doppelschussfahrt aus 21 Metern Höhe bei Tempo 60, denn keine ist größer. Für doppelten Kurvenspaß im XXL-Format sorgt die **Wilde Maus**. Nach der Zusammenführung zweier Bahnen, gibt es auf der Welt keine größere. 600 Schienenmeter, 60 km/h, 30 Meter Höhe, 3 rasante Talfahrt: das sind die beeindruckenden Eckdaten - ein Muss für die ganze Familie. An das Motto hält sich auch der **Sky Dance**. Eines der größten transportablen Hoch-Kettenkarussells ist mit einer Flughöhe von 55 Metern weltweit unübertroffen und zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution auf dem Hamburger DOM geworden.

Comeback, Familienspaß und Klassiker

Das Comeback des Hamburger Sommerdom feiert der **Rock & Rollercoaster**, ein Achterbahnspaß auf fast 1.000 Metern Schienenlänge. Auf 20 Metern Höhe angekommen geht es mit der Chevrolet Chaise im Stile der 50er Jahre und ordentlich Schwung in den First Drop. Daran schließt sich eine rasante wie amüsante Berg- und Talfahrt mit zahlreichen Steilkurven an. Das sind beste Voraussetzungen für einen Generationen übergreifenden Fahrspaß. Das garantieren auch Klassiker wie das **Atlantis Rafting**, die **Münchner Rutsch'n**, der **Wellenflug** oder die Mexikaner Hüte des **Viva Mexico**.

Für Nervenkitzel und Actionspaß steht das dreidimensionale High-Tech-Überkopf-Flugspektakel **Airwolf** bei bis zu 60 km/h oder der **DOM Dancer**, der durch seine unberechenbaren Fliehkräfte für einen anhaltenden Adrenalin-Kick sorgt. Wer eher das Schaukel-Feeling sucht, hat mit dem Rocket und dem Frisbee sogar die Wahl. Der Unterschied: während beim **Frisbee** an dem rotierenden Arm ein sich drehender Teller im 180 Grad Winkel von links nach rechts schwingt, sind die Vierergondeln beim **Rocket** an sechs Armen befestigt und die „Schaukel“ bremsst erst kurz vorm Überschlag in 23 Metern Höhe ab.

Wer lieber auf dem Boden der Tatsachen bleiben und die Abenteuer zu Fuß und hautnah erleben möchte, findet unter anderem bei diesen Schau- und Belustigungsgeschäften seine Herausforderungen:

- **Fun Street** – eines mit zahlreichen Fallen gespicktes Abenteuer-Labyrinth auf zwei Ebenen
- **Alpenhotel** – Alpengaudi auf vier Etagen
- **Amazonas** – dschungelähnlicher Hindernislauf auf den Spuren von Indiana Jones
- **Happy Family** – ein mit allen Tricks gespickter Hindernisparcours auf vier Ebenen
- **Omni** – Wahrnehmungstäuschungen aus der Wunderwelt der Physik

Mit fast 20 Kinder-Fahrgeschäften ist der Fahrspaß auch für die kleinen Besucher gesichert. Hier schon mal ein kleiner Vorgeschmack auf das, was ab dem 25. Juli 2014 auf den Nachwuchs wartet:

- **Kapt'n Jimmy** – als Kapitän bestimmen die kleinen Piraten selbst wie hoch das Boot fliegen soll
- **Kuddel der Hai** – Mini-Achterbahn über Berg und Tal für die ganze Familie
- **Lustige Seefahrt** – per Boot, Schwan, Seepferdchen oder See Löwen durch den Wasserkanal
- **Hummel Flug** – Höhenflug für die ganz kleinen DOM-Besucher
- **Super 8** – in einer Doppel-Acht-Schleife geht es für kleine Rennfahrer drunter und drüber

Mittwochs Familientag – Vergünstigungen für alle Besucher – freitags großes Feuerwerk

Jeden Mittwoch gibt es auf dem Sommerdom ermäßigte Preise für die Fahr-, Belustigungs- und Spielgeschäfte. Die DOM-Gastronomie hält ebenfalls preiswerte Angebote für alle Besucher bereit. Highlight ist an jedem DOM-Freitag ab 22.30 Uhr das traditionelle Feuerwerk. Dann glitzern die bunten Lichter auf dem Heiligengeistfeld mit den schillernden Farben zahlreicher Raketen am Himmel über dem DOM um die Wette.

Öffnungszeiten vom 25. Juli bis zum 24. August 2014:
Montags bis donnerstags von 15.00 bis 23.00 Uhr
Freitags und sonntags von 15.00 Uhr bis 00.30 Uhr
Sonntags von 14.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Alle aktuellen Informationen rund um den Hamburger DOM gibt es im Internet unter:
www.hamburg.de/dom, auf Facebook oder als App für ihr Smartphone.



DOM-Logo Quelle: Springer & Jacoby



QR Code zur DOM App und Facebook



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

*** BAUERNKATE ***

Robert Kirchhecker, Hamburg

Unterstützer des St.Pauli-Bürgerverein

Hanseatische Süßwaren

Rolf Behrens

Besondere Spezialitäten aus eigener Herstellung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein



AUS DEM STADTTEIL

Liebe Freundinnen und Freunde der Cap San Diego,

die letzten Wochen war der „weiße Schwan“ ganz fleißig auf der Elbe unterwegs! Auf unserer ersten Elb-Familienfahrt konnten auch die „Kleinen“ das Schiff in Fahrt und die Maschinen-Technik erleben. Die Nachwuchs-Seeleute konnten Funkerpatente erwerben und „Piet den Piraten“ bei der Arbeit bewundern. Groß und Klein hatten viel Spaß bei dieser besonderen Seereise.

Zudem lief die Cap San Diego auch zu vier Charterfahrten aus – eine davon war nicht nur für die „Hamburg Süd“, sondern auch für die Mannschaft der „Cap“ eine ganz besondere:



Foto: K. Lönnies

Am 29. Juni spätnachmittags brachte die Cap San Diego 500 Gäste der Hamburg Süd zur Taufe der „Cap San Raphael“ an den Burchardkai. Nach gelungenem Taufakt (Tauf-Patin war Frau Ingeborg Schäuble) und anschließendem großen Fest nachts auch wieder zurück zur Überseebrücke. Für ein paar Stunden lagen so der älteste „Cap Sanner“ in unmittelbarer, geradezu trauer Nähe zum jüngsten der „Cap-



Foto: J. Peter



Ingeborg Schäuble und Dr. August Oetker an Bord der „Cap San Diego“. Foto: K. Lönnies

Schiffe“! ... und dass die Cap San Diego nochmal so schmuck an einem modernen Container-Terminal unter hochmodernen Containerbrücken liegen würde, hätten wir auch nicht gedacht!

Wenn auch die Cap San Diego bis zu den „Hamburg Cruise Days“ Anfang August erst einmal wieder festgemacht hat und Hauptmaschine und Hilfsdiesel ein klein wenig verschnauften dürfen – in den Ladeluken 1 und 2 geht es nahtlos weiter mit dem Thema „Reise, Reise!“ Die Künstlerinnengruppe „Kx07: gesellschaft für sonst was und über see“ hat das Schiff geentert und zeigt:



Cap San Diego



Foto: J. Peter

DIE GROSSE ÜBERFAHRT



Foto: M. Kollenrott

Aus einem gemeinschaftlichen Projektansatz entwickelte sich eine kollektive und zugleich individuelle Annäherung an das Thema der imaginären Reise: Babett Schwaderer, Astrid Clasen, Uta Helene Götz, Anna Wiesinger, Hanínga Thiel, Irmhild Schwarz - jede Reisende brach auf in ein fernes, unbestimmtes Irgendwo – trotzdem entstanden die Werke hierzu weder aus Laune noch aus Zufall. Alltägliche Welt und träumerische Vision sind in den Arbeiten kein Gegensatz, sondern Teile eines Verständnisses von Wirklichkeit, das den steten Zweifel an der Realität zulässt.



Foto: A. Wiesinger

Durch Installationen, Malerei, Holzschnitt und Objekte wird der Betrachter sowohl zum Reisegefährten, als auch auf seine eigenen Reisen geführt.

Die Ausstellung wird vom 25. Juli bis zum 31. August 2014 täglich zu den Museumsöffnungszeiten (10.00 -18.00 Uhr) in den Ladeluken 1 und 2 an Bord der Cap San Diego zu sehen sein.

Wir freuen uns, Sie an Bord begrüßen zu dürfen!

Ihr Cap San Diego Team

AUS DEM STADTTEIL

Alter Treff – neue Leitung!

Am Freitag, den 20.06.2014 wurde der LAB Treffpunkt eröffnet.

Unter dem Motto „alter Treff – neue Leitung“ stellte Frau Karin Naeve ihre zukünftige Arbeit vor.

Unter den Gästen waren Vertreter aus dem Bürgerverein, dem Landesvorstand der LAB und der Chor von der LAB Altona.

Es wurde begeistert mitgesungen. Anklang fand das Vorhaben, dass wieder mehr Sport-Stuhlgymnastik stattfinden soll. Wir wünschen dem LAB Treffpunkt viel Erfolg.



Weitere Termine:

Am **Sonntag, den 24. August** wollen wir unter dem Motto „**Gemeinsam statt einsam**“ einen **Brunch** einnehmen für den wir eine kleine Kostenbeteiligung erbitten. Bitte melden Sie sich hierzu am Montag oder Mittwoch bei uns im Treff an.

Am **Samstag, den 6. September** fahren wir nach **Kühlungsborn**. Auch hier bitten wir um Anmeldung bei unseren Treffs am Montag und am Mittwoch.

Unser vollständiges Programm für den August finden Sie bei uns im Treffpunkt St. Pauli, Beim grünen Jäger 10a. Telefonisch erreichen Sie uns unter 040 43 55 45.



Lange Aktiv Bleiben

Landesverband Hamburg e. V.



Die Ausflugs- und Wandergruppe

lädt ein:

Stadteilwanderung St. Pauli



Es gibt noch viele interessante und unbekannte Informationen über den Stadtteil; anschließend Kaffeetrinken im LAB St. Pauli
Nur noch wenige Plätze

Dienstag 19. August

Treffpunkt: 14:00 Uhr, wo, wird noch bekanntgegeben.

Kosten: 3,00 €, bitte bei Anmeldung mitbringen

**Anmeldung bei Klaus Karkmann, Telefon: 0176 / 493 87 924
oder über die Treffpunkte**

AUS DEM STADTTEIL

Ein neuer Stern auf dem Kiez

Mitten auf der Reeperbahn, zwischen Docks und Schmidt Theater, entsteht ein neuer Heimathafen für Livemusik, Entertainment und urbanes Arbeiten: das Klubhaus St. Pauli. Auf sechs Stockwerken können Musikfans, Nachtschwärmer und Kulturfreunde ab 2015 alle Facetten des Nachtlebens unter einem Dach erleben.

Außerdem bietet der spektakuläre Neubau attraktive Büroflächen. Hamburgs neuer Kulturtempel glänzt dabei nicht nur durch das außergewöhnliche Gebäude- und Nutzungskonzept: Eine bisher einzigartige Medienfassade wird den Spielbudenplatz bei Nacht illuminieren.

Das Klubhaus St. Pauli ist ein spektakuläres neues Gebäude für die Hamburger Musikszene, das mit seinem einmaligen Gebäude- und Nutzungskonzept sowie einer imposanten Medienfassade international Beachtung finden soll. Direkt auf dem Spielbudenplatz 21/22 entsteht ein Neubau mit rund 5.000m².. Dort werden u. a. der Sommer-

salon, das Kukuun, mehrere Musikclubs, die Roofbar auf dem Dach, das Theater Schmidtchen, das On Air mit einer Theatergastronomie und diverse Büroflächen beheimatet sein.

Betreiber ist die Klubhaus St. Pauli GmbH und Co. KG, die von den Gesellschaftern Corny Littmann, Prof. Norbert Aust, Axel Strehlitz, Rainer Blohm und Matthias Leßmann betrieben wird. Die Idee für das Klubhaus wurde zusammen mit der urban space Immobilien Projektentwicklung GmbH entwickelt, das Baumanagement übernimmt die Firma Becken Immobilien. Das Klubhaus wird nach Plänen von akyol kamps : bbp architekten errichtet. Das Hamburger Architekturbüro hat ebenfalls die spektakuläre Medienfassade konzipiert, die in Zusammenarbeit mit der Kreativagentur URBANSCREEN, der Bartenbach LichtLabor GmbH und den Medientechnikern von Intermediate Engineering technisch umgesetzt wird.

KOMMENTAR

„Planspiele“

Sommer in der Stadt, viele sind weg. Die Straßen sind leerer, aber Stau haben wir trotzdem.

Wie kommt das denn? Unsere Busbeschleunigung ist ja selbst im Sommer wirklich in der ganzen Stadt ein Problem. Kostet einen Haufen Geld und wir stehen im Stau? Bei der Planung mancher Baustellen frage ich mich, ob das Wort Planung hier angebracht ist.

Für dieses viele Geld, 280 Millionen Euro, hätte man wirklich so einiges anderes machen können.

Hier eine Veranstaltung, da noch eine Veranstaltung. Langsam wird es ein bisschen viel.

Schlagermove war toll, aber wer hier wohnt!? Auch hier wieder Planung. Wer macht hier die Planung? Manchmal ist es wirklich schwer zu glauben, dass hier geplant wird. Wir freuen uns, wenn es brummt und kracht, aber wann hört das mal auf? Eine Veranstaltung jagt die andere, manchmal schon nicht mehr zu ertragen, oder?

Dieter Lohberger
stellv Landesvorsitzender FDP Hamburg



Anstecknadel
bei unseren Vorstandsmitgliedern für
EUR 4.-EUR
zu erwerben.

Spielbudenplatz 3 20359 Hamburg St.Pauli
Telefon 040/310317 Telefax 040/512963
www.panoptikum.de



PANOPTIKUM
DAS WACHSFIGURENKABINETT

Deutschlands älteste Wachsfiguren-Ausstellung



Wir sind für Sie da –
24 Stunden, täglich
040-3172304
Jetzt neu auf St. Pauli

„Starker Trost“
„Die Menschen vom GBI haben mich in meinen schwersten Stunden von vielen Sorgen befreit. Jetzt geht das Leben weiter.“



Ilonka Papp, Paul-Roosen-Straße 13,
22767 Hamburg www.gbi-hamburg.de

Großhamburger
Bestattungsinstitut rV

★ **KIEZADEL** ★



★
KLAMOTTEN VOM KIEZ
AUS SANKT PAULI FÜR DIE WELT
Hein-Hoyer-Straße 16 - St. Pauli



FACEBOOK.COM/KIEZADEL - WWW.KIEZADEL.COM

AUS DEM STADTTEIL

Aktionswoche Demenz:

Beiträge einreichen und am Millerntorplatz ausstellen

Die Diagnose Demenz ist in unserer Gesellschaft mit vielen Ängsten behaftet. Betroffene und ihre Familien müssen eine schwierige Lebenssituation meistern. Die erste Hamburger Aktionswoche Demenz vom 15. bis 21. September 2014 möchte das Thema in den Fokus der Öffentlichkeit rücken.

Zahlreiche Informationsveranstaltungen rund um Hilfs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote für Betroffene sowie Vortragsveranstaltungen, Lesungen und musikalische Angebote finden sich im Programm der Aktionswoche. Daneben erwartet die Hamburgerinnen und Hamburger auch eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema. Unter dem Motto „Zeich(n)en gegen das Vergessen“ haben Studenten der Hochschule Fresenius im Rahmen ihrer Initiative „HECoNet e.V.“ einen Künstlerwettbewerb gestartet. Interessierte Künstler sind ab sofort aufgerufen, humoristische Zeichnungen und Karikaturen zum Thema „Leben mit Demenz“ zu erstellen. Neben Zahlen und Fakten zur Demenz sollen auch Aspekte wie Risikofaktoren, frühzeitige Demenzindizien, Handlungsanweisungen für Angehörige und Alltagsprobleme in die Arbeiten einfließen. Die besten Entwürfe werden durch eine Jury ausgezeichnet, die Preisgelder werden unter anderem von der Hamburger Homann Stiftung sowie Unternehmen aus der Gesundheitswirtschaft gestiftet.

Die Studenten möchten damit nicht nur eine kreative Auseinandersetzung fördern, sondern auch die jüngeren Generationen für das Thema interessieren. Die Wettbewerbsbeiträge werden während der Demenzwoche bei der Knappschaft Hamburg ausgestellt. Die Ausstellung wird vom 15. bis 21. September montags und donnerstags von 8.00 bis 18.00 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr im Gebäude am Millerntorplatz 1 im Erdgeschoss zu sehen sein.

Einsendeschluss für den Wettbewerb ist der 23. August 2014 (Datum des Poststempels).



LEBEN MIT DEMENTZ IN HAMBURG

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter: www.health-economics-network.com/aktionswoche-demenz

Informationen zum Programm der Aktionswoche finden Sie auf der Seite der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege: www.agfw-hamburg.de

Wir sind für Sie nah.

Deutschlandweit sind wir für Sie vor Ort. Auch ganz in Ihrer Nähe: Besuchen Sie uns am Millerntorplatz 1 in Hamburg und wir beraten Sie gerne persönlich zu allen Fragen der Kranken- und Pflegeversicherung.

knappschaft.de | 08000 200 501 (kostenfrei)



Neuer Standort für die Nähschule St. Pauli

Noch ist es eine Baustelle, aber wenn alles nach Plan läuft, eröffnet die Nähschule St. Pauli Mitte September am neuen Standort in der Rindermarkthalle.

Vorerst stehen zwei Nähplätze im Übergangsquartier in der Gilbertstraße zur Verfügung. Anfänger können für 75 Euro ihr „Nähpferdchen“ machen, den Grundkurs an der Maschine. Für Fortgeschrittene gibt es professionellen Unterricht in allen Bereichen, vom Schnitt über Nähtechnik bis zu schöpferischem Recycling. Individueller Einzelunterricht kostet 30 Euro, eine Stunde zu zweit 15 Euro pro Person. Selbst Hergestelltes ist ein bleibender Wert. Do it yourself! Falls Sie noch eine Nähmaschine im Keller stehen haben, die Nähschule St. Pauli freut sich über intakte Maschinen.



Information und Anmeldung: Rosi Bätz, hallo@naehschule-st-pauli.de. Telefon: 0162- 189 43 11

Konzertlesung und Foto-Vernissage DER DWARSLÄUFER

Konrad Lorenz liest aus seinem neuen Hamburg-Roman. Der Dwarsläufer ist ein Krebs mit seitlich orientiertem Fluchtverhalten. Oder ein Schiff, das gefährlich Zickzack fährt. Beides trifft auf Kalle zu. Ende der 1960er Jahre verlässt er St. Pauli und wird Seemann. An Bord eines Bergungsschleppers bringen ihn nicht nur Stürme in Schiefelage, auch sein Neuanfang als Hamburger Student gerät ins Schlingern.

Nach seinem Kiez-Bestseller „Rohrkrepierer“ gelingt Konrad Lorenz erneut eine authentische Zeitreise. „Der Dwarsläufer“ geht unter die Haut – denn ein bisschen Kalle sind wir alle.

Dazu und dazwischen geht das Trio

HAFENNACHT

mit Chansons vom Wasser auf Kurs.

Uschi Wittich (Gesang), Erk Braren (Gitarre) und Heiko Quistorf (Schifferklavier) lieben die See und die liebt sie auch! Mit unverwechselbarem Sound spielen sie jene Lieder, die die Bilder des Buches und der Zeit lebendig werden lassen.

Abgerundet wird der Abend mit der Fotoausstellung „Mein Hamburg 1976-86“ von

HANS-OLE KUSCHMANN

Seine Fotografien führen noch einmal zurück in den Alltag der Stadt, in eine Zeit, die etwas weniger perfekt, etwas per-



MS BLEICHEN, Luke II

Australiastrasse, am Schuppen 50, 20457 Hamburg Veddel

sönlicher, etwas gemächlicher war, und deren Bilder vom Hafen, der Speicherstadt und St. Pauli, von der Alster und vom Nahverkehr wir heute fast ein wenig wehmütig wiederentdecken... am

**Freitag, den 29. August 2014, 19 Uhr
auf der MS BLEICHEN, Luke II**

in der Australiastrasse, am Schuppen 50, 20457 Hamburg-Veddel, Hafenumuseum am Bremer Kai; Hansahafen

Eintritt 10 Euro an der Abendkasse; Telefon: 040 7511 46910
Mit dem PKW über Hafen City und Veddeler Damm Richtung Köhlbrandbrücke. Beschilderung „Schuppen 50 – 52“ folgen, Kostenlose Parkplätze sind vorhanden.

Alternativ **S3/31** bis Veddel/BallinStadt (Ausgang Hafen) und 15 Minuten Fußweg.

Alternativ **Barkassen-Circle-Line** 16.45 Uhr von den Landungsbrücken Brücke 10.

Dann ist genügend Zeit, das Hafenumuseum und die Vernissage zu besuchen. Beginn der Konzertlesung 19.00 Uhr auf der MS Bleichen, Luke II.



5. SEPTEMBER 2014 FREITAG
18-24H

kreativ nacht st. pauli



ST. PAULI FERNSEHBALLETT SOUL
SKULPTUREN KRISTALLMASSAGE
MASKEN WINDOW LIVE PAINTING
FILM INDISCHER TANZ LESUNG

AM BRUNNENHOF BEIM GRUENEN JAEGER BLEICHER STRASSE BRIGITTEN STRASSE
BRUNNENHOF STRASSE CLEMENS-SCHULTZ STRASSE DETLEV-BREMER STRASSE GILBERT STRASSE
GROSSE & KLEINE FREIHEIT OTZEN STRASSE PAUL-ROOSEN STRASSE
RENDSBURGER STRASSE SEILER STRASSE SIMON-V-UTRECHT STRASSE TAL STRASSE WOHLWILL STRASSE

LEBENDRAUM · K-OZ · ROSENBLATT & FABELTIERE · ULLA PENSELIN · B-MOVIE · KATJA DIRICHS · CAFE ABSURD
FEINKOST SCHNALKE · JWRG · KANTASOU · DRUCKEREI IN ST. PAULI · GRUENSPAN · AFFENFAUST GALERIE
VON WEGEN · CHA VIS KULTUR CAFE · CAFE BAR LIEBLINGS · GARTENDECK · CALLA HUEPPE · ATELIER 92 · DEKOOP · CHOR FRIEDENSKIRCHE
GITARRENBAU SEEFELDT · STUDIO BUEHLER · STRANDGÜTFISCHER · KITA FRIEDENSKIRCHE · TARTERIE · KLEINE FREIHEIT NO.1 · KUNST KIOSK
TECHNIK HOF · HERR SCHMOELL · DEKOOP · ESPERANDO · ST. PAULI-ARCHIV · SEMPER KLACKS · FREIHEIT & ROOSEN/DEPHEKT
LE KASCHEMME · KRAWEEL · IKB · HUMANIST LAB · STRIPS & STORIES · MINIGROOVE · FLASH-U · VERGIZZMEINNICHT
DIE HEILSARMEE · ART STORE · SUTRA · ANCOORE · KINGDRIPS HQ · SCHMITTEN · KURVERWALTUNG ST. PAULI
HALL OF ARTS CLEMENS-SCHULTZ STRASSE 86/87 · FRIEDENSKIRCHE OTZEN STRASSE 19

FACEBOOK.DE/KREATIVNACHT

STEG-HAMBURG.DE/KREATIVNACHT

AUS DEM STADTTEIL

7. Kreativnacht St. Pauli

am 5. September 2014 von 18 Uhr bis Mitternacht

In der Mitte St. Paulis zwischen Reeperbahn und Pferdemarkt laden am Freitag, den 5. September Künstler und Kreative in ihre Ateliers, Werkstätten, Wohnungen und Hinterhöfe ein. Kristallmassagen, Führungen durch Katakomben, Window Live Painting, Perlenketten und Platzverweise sind nur einige der vielen Programmpunkte, die an diesem Abend an rund 50 Kreativnacht Stationen auf die Besucher warten.

Hauptanziehungspunkte der Kreativnacht werden wieder die „Hall of Arts“ und die „Ateliers 92“ mit ihren gemeinsamen Ausstellungsflächen in der Clemens-Schultz-Straße 86 und 92 sein. Auch die Interkulturelle Begegnungsstätte in der Rendsburger Straße 10 mit den St. Pauli Rock ,n´ Roll Kids, Kampfkunst Performance, Aztekischem Tanz und vielem mehr wird wieder viele Besucher anziehen. Abseits der großen Besucherströme gibt es bei der Kreativnacht insbesondere in den Seitenstraßen und Hinterhöfen das Besondere zu entdecken, wie den Skulpturen-Garten in der Brunnenhofstraße 12, die Kollage aus Fotoautomatenbilder im Hof der Simon-von-Utrecht-Straße 18 e, die Live-Acts in der Gitarren-Werkstatt Gilbertstraße 2, die „Hafennacht“ in der Gilbertstraße 23 oder das St. Pauli Fernsehballt beim Humanist Lab in der Seilerstraße 38 a, bei dem eifrig mitgetanzt werden kann. Das musikalische Highlight bildet in diesem Jahr ab 19.00 Uhr die Friedenskirche in der Otzenstraße 19 mit der New Yorker Singer-Song-Writerin Ginger Wade, dem indischem Tanz von Anna Grover, Liedern von Jacques Brel mit deutschen Texten von Eckart Breit-



schuh und der Groovin´ Hartmann Big Band. Musikalisch geht es darüber hinaus auch um die Häuser mit dem Bordstein Beat der Band SCHMITTEN und den Songs des Chors der Friedenskirche. Und wer lieber geführt durch die Kreativnacht gehen will, der schließt sich der Kurschattenführung der Kurverwaltung St. Pauli an, die sich um 19.00 Uhr an der U-Bahn Station St. Pauli, Ausgang Millerntorplatz trifft.

Das Programmheft zur Kreativnacht, das in der Mitte einen Straßenplan aller Kreativnacht Stationen enthält, wird ab Mitte August auf www.steg-hamburg.de/kreativnacht und www.facebook.com/kreativnacht veröffentlicht und wird darüber hinaus in den Stadtteilen in und um St. Pauli verteilt. Organisiert wird die Kreativnacht St. Pauli im Rahmen des Sanierungsverfahrens vom Stadtteilbüro St. Pauli der steg Hamburg mbH.

 VORSORGE. EINE SORGE WENIGER.

Ich habe immer das letzte Wort!



Mir redet keiner rein. So wird es auch bleiben - bis zum Abschied
Mit meinem Bestattungsvorsorgevertrag kann ich ohne finanzielle
Sorgen nach meinen Vorstellungen von dieser Welt gehen.
Und das ist gut zu wissen.
Mein Bestatter hat mich gut bersten.

040 - 3133 47
www.klotz-bestattungen.de

Der Bestatter Ihres Vertrauens!



ST. ANSCHAR
KLOTZ
BEERDIGUNGS-INSTITUT
RALPH LINDENAU

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008

Ein Unternehmen des  TÜVRheinland®

Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger

BUCH-TIP

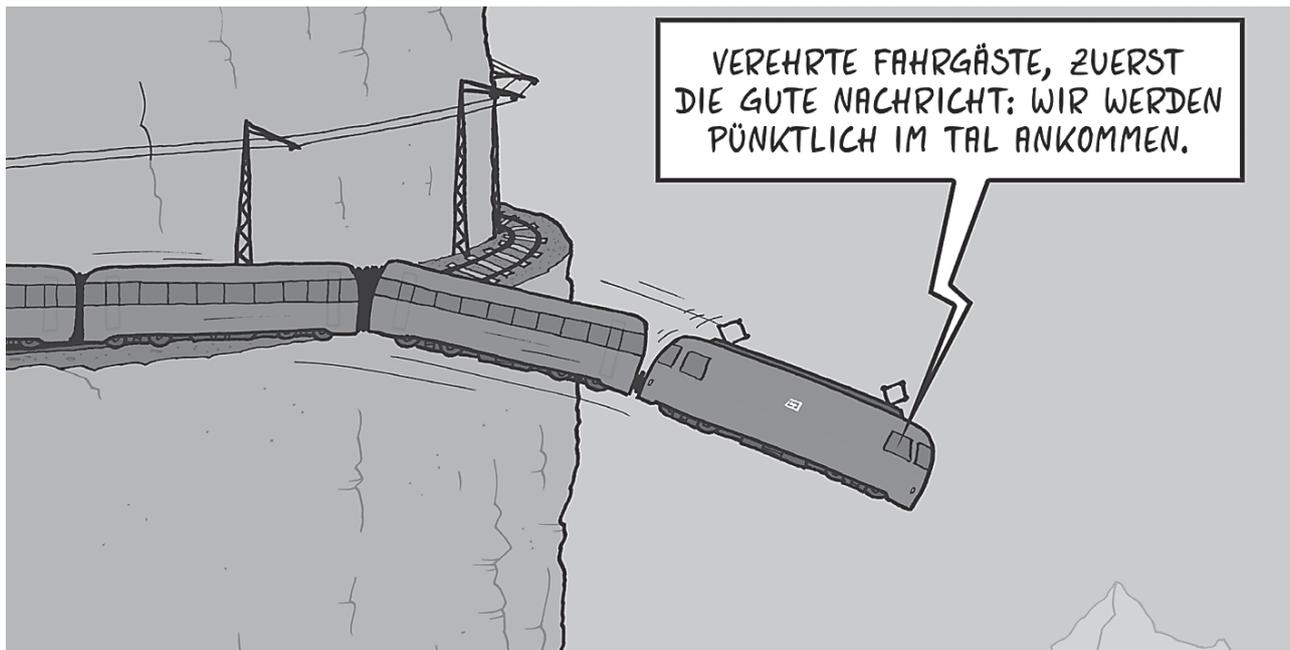
Der ganz normale Bahnsinn

Wenn's mal wieder länger dauert...

Klimaanlagen, die nur im Winter funktionieren, Fahrkartenautomaten aus der Hölle und brechend volle Zugwaggons, die auch schon mal in umgekehrter Reihenfolge im Bahnhof einfahren ...

Der ganz normale Bahnsinn ist ein Survival-Training für alle Beteiligten. Mit viel Humor zeichnet der Vielfahrer Miguel Fernandez wohlbekannte Bahnsituationen und zeigt: Letztendlich sitzen wir doch alle in derselben Bahn! Miguel Fernandez wurde 1974 geboren und studierte Visuelle Kommunikation. Als selbständiger Illustrator entwirft er CD- und DVD-Cover, Verpackungen und Grußkarten, fertigt Buchillustrationen an und wirkt bei Zeichen-

trick-Projekten mit. Seine eigene Cartoon-Serie „Gegen den Strich“ hat viele Fans, im Lappan Verlag sind bereits mehrere Cartoonbände erschienen. Seit 2011 ist er zudem Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Hannover. Miguel Fernandez, 48 farbige Seiten, Hardcover, Format: 15,5 x 12,5 cm, 6,95 Euro (D), ISBN 978-3-8303-3368-5



Der Startschuss für CREATORS ist gefallen

Hochkarätige Jury sucht ab sofort die besten neuen deutschsprachigen Musicals – die Schirmherrschaft des Wettbewerbs übernimmt Hamburgs Kultursenatorin Prof. Barbara Kisseler

Auf Initiative der Schmidt-Theaterchefs Corny Littmann und Prof. Norbert Aust starteten CREATORS – der erste Autoren- und Komponistenwettbewerb für neue deutschsprachige Musicals. Unter dem Motto „Neue Musicals braucht das Land“ sind Musicalautoren und -komponisten ab sofort aufgerufen, sich bis zum 9. November 2014 mit ihren unveröffentlichten eigenen Stoffen bei einer Wettbewerbsjury aus Künstlern, Intendanten und Musicalmachern zu bewerben, deren Vorsitz der kürzlich von der Deutschen Musical Akademie für sein Lebenswerk ausgezeichnete Helmut Baumann führt. Die Schirmherrschaft übernimmt die Hamburger Kultursenatorin Prof. Barbara Kisseler: „Die Initiative des Schmidt Theaters, den CREATORS-Musicalwettbewerb durchzuführen, ist sehr lobenswert. Durch den Wettbewerb wird dem künstlerischen Nachwuchs eine Chance gegeben, seine Stücke und Ideen zu präsentieren und erste Kontakte zu den Musicaltheatern zu knüpfen. Ich bin gespannt auf die Beiträge und wünsche den Teilnehmenden viel Erfolg.“

In der Vorrunde, die an vier Abenden von März bis Juni 2015 stattfindet, werden 20 ausgewählte Teilnehmer kurze Bühnensequenzen ihrer Stoffe im Schmidt Theater zeigen. Die sechs Besten erarbeiten dann – unterstützt von Fördergeldern in Höhe von insgesamt 100.000 Euro – eine

einstündige Bühnenfassung ihres Stoffes, die dann im Finale am 12. und 13. Oktober 2015 u. a. Intendanten, Veranstalter und Fachpresse präsentiert wird.

„Ich wünsche mir, dass wir mit diesem Wettbewerb viele verborgene Schätze entdecken und einem großen Publikum präsentieren können“, sagt Corny Littmann, der gemeinsam mit Gayle Tufts, Johannes Mock O’Hara, Martin Lingnau, Heiko Wohlgemuth, Jane Comerford, Borris Brandt, Florian Vogel, Joachim Benclowitz, Michaela Flint und Mirko Bott in der Jury sitzt.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und den Jury-Mitgliedern finden Sie unter: www.creators-wettbewerb.de

Unser Redaktionsausschuss ist unter

**Tel.: 040 - 45 36 06 oder über
verlag-b-neumann@t-online.de
zu erreichen.**

**Beachten Sie bitte auch unsere Facebook-
Seite!!**

AUS DEM STADTTEIL

Stumm und voller Leben

ein Besuch im Wachfigurenkabinet Panoptikum

Neben dem ST PAULI THEATER ist das PANOPTIKUM das „älteste Gewerbe“ auf der Reeperbahn. Schon im Jahre 1879 wurde es vom Urgroßvater des heutigen Betreibers Hayo Faerber auf dem Spielbudenplatz ins Leben gerufen. Wachfigurenkabinette ersetzten damals den Bildteil einer Zeitung. Fernsehen oder Internet gab es ja noch nicht. Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens wurden so für die Besucher vorstellbar.

Neben Hamburg gab es auch Kabinette in Berlin und Köln. Diese hatten aber auch pädagogische Aufgaben. So wurden Wachmodelle von Krankheiten gezeigt. Auch im Hamburger PANOPTIKUM gibt es einen Raum, in dem man z.B. Hautveränderungen der Syphilis, früher eine verbreitete Geschlechtskrankheit, betrachten kann.

Doch das steht heute natürlich nicht mehr im Vordergrund. Hayo Faerber betont bei unserem Besuch aber, dass es ihm wichtig ist, diese traditionellen Aufgaben eines Kabinetts den Besuchern nicht vorzuenthalten. Gestaut haben wir, als wir erfuhren, dass früher neben den Figuren auch echte Freaks ein fester Bestandteil der Museumschoreographie waren. Der Mann mit dem langen Bart, die hünenhafte Frau oder der Löwenmensch

gesellten sich zu den stummen Zeugen.

Doch ab in die Gegenwart. Schon im Eingangsbereich lächelt uns Karl Lagerfeld an, so gut er halt kann. In den Separees finden wir dann Politiker wie Helmut Kohl beim Saumagenfrühstück und Helmut Schmidt mit Zigarette. Die Hamburger und St.Paulianer sind ebenso gut vertreten: Willi Bartels, auch bekannt als der „König von St.Pauli“, der dem Kiez 1967 das Eros Center „schenkte“, schaut streng von der Brüstung, Fernsehstar Jan Fedder, auf Wunsch seiner Frau modelliert, wirft sich in Pose, Domenica zeigt was sie hat und Otto macht wie gewohnt Faxen, was die coole Udo Lindenberg-Figur nicht im Geringsten stört.

Bemerkenswert zu sehen ist, wie sich die Techniken des Modellierens verändert haben. Gleichen die älteren Exponate von Bismarck und Friedrich des Großen noch in ihrer Strenge und Erhabenheit eher Gemälden, sind die neueren Figuren schon naturgetreuer. Ein anderer Effekt ist, dass – klar – die Figuren nicht altern, aber sich unsere Vorstellung von ihnen. Toll zu sehen an der 1966 erstellten Figur des



jungen Uwe Seeler, der heute etwas anders aussieht. Wer sich für die Herstellung interessiert, kann in einer Infovitine und bei einem Video lernen, dass es sich um Hohlköpfe handelt, tatsächlich echte Haare verwendet werden und wie die Augen eingesetzt werden. Wir schauen noch einmal Lena in das starre Gesicht und schon fällt uns ihr Siegeltitel vom Grand Prix nicht mehr ein. Gut, dass man sich im PANOPTIKUM an sie erinnern kann. Tolle Sache.



Interessengemeinschaft
St. Pauli und Hafenmeile e.V.
www.Reeperbahn.de
St. Pauli - Hafenmeile - Landungsbrücken



Anja Hildebrandt
Friseurmeisterin
Hopfenstr. 15 a
20359 Hamburg
www.haardock.de

Öffnungszeiten*:
Montag und Dienstag
9.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch und Freitag
9.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag
11.00 - 22.00 Uhr
Samstag und Extra-Termine
nach Vereinbarung

☎ 040 - 8000 70 73

**haar
dock**

Euer Friseurgeschäft auf St. Pauli

* Sonderöffnungszeiten: Schließung des Haar Docks bei Heimspielen des FC St. Pauli 1 Stunde vor Spielbeginn!



Impfzentrum St. Pauli
Centrum für Impf- und Reisemedizin

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 11.⁰⁰ -18.⁰⁰ Uhr

Wir wünschen den
Stadtteilbewohnern
einen schönen Urlaub
und viel Spaß auf dem
Hamburger Dom!



„...bist du geimpft,
bleibst du gesund!“

Zirkusweg 4 • 20359 Hamburg • Telefon 040 - 3009 3737
www.Impfzentrum.de

Vorstandswahlen:

St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

Der St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V. hat turnismäßig folgende Personen gewählt

Präsident:	Ralph Lindenau (weitere 2 Jahre)
Vizepräsident:	Wolfgang Müller (weitere 2 Jahre)
Schatzmeister:	Rolf Behrens (weitere 2 Jahre)
Schriftführer:	Mathias Schürger (1 Jahr)
Beisitzer:	Dr. Hayo Faerber (weitere 2 Jahre)

Weitere Vorstandsmitglieder Eckhard Schneider (Vize)
Klara Bolle (stellvertretende Schatzmeisterin)

Email-Newsletter

Immer auf dem neuesten Stand

Liebe LeserInnen unseres St.Paulianers, wenn Sie Interesse haben, über das Geschehen St.Paulis auf dem laufenden zu bleiben und durch Ihren St.Paulianer per Mail-Newsletter informiert zu werden, so teilen Sie mir bitte Ihre Emailadresse mit. Senden Sie diese einfach an:

Ralph.Lindenau@gmx.de

und ich trage Sie in unseren Newsletter ein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie auch auf diesem Wege über das Aktuelle auf St.Pauli informieren dürfen.

Vielen Dank.



Ihr Ralph Lindenau

Wir begrüßen unser neues Mitglied:

Julia Staron

Leider mussten wir von unserem Mitglied und Träger der silbernen Ehrennadel

Peter Schneider

geb. 14. August 1940 gest. 22. Mai 2014

für immer Abschied nehmen.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und Freunden.

St.Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

Wir gratulieren!

Geburtstage

Juli

07.07. Alexander Karow
09.07. Fred Hesse
21.07. Jutta Schneider
22.07. Peter Heitkamp
30.07. Ralph Lindenau

August

02.08. Klaus-Heinrich Bösch
10.08. Harry Harder
13.08. Erika Umnus
14.08. Dr. Hayo Faerber
14.08. Peter Schneider
20.08. Emmi Vespermann
23.08. Rolf Haza
25.08. Helmut Graf
30.08. Michaela Lübcke

Besondere Geburtstage

60 Jahre

09.08. Carsten Maywald

65 Jahre

07.07. Wolfgang Müller
03.08. Mario Adams

70 Jahre

31.08. Heike Winter

NICHT VERGESSEN:

Am Sonntag, den 9. November 2014
findet wieder der

Renntag der Bürgervereine

statt.

Einlass ab 12.00 Uhr
Beginn 14.00 Uhr



SEIT
1978

Zur Festeinstellung suchen wir qualifizierte und zuverlässige Mitarbeiter/innen. Bei namhaften Kunden im Großraum Hamburg können Sie Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse erweitern und vertiefen. Darüber hinaus werden unsere Leistungen Sie überzeugen! Sprechen Sie mit uns. Wir suchen männlich sowie weiblich:

Schlosser aller Fachrichtungen
iGZ Maler und Lackierer
Zerspanungsmechaniker
Helfer / Staplerfahrer

HP.S. Hundeshagen Personal Service GmbH
Eckhard Schneider - Personaldisponent
Wohldorfer Straße 1 • 22081 Hamburg
Tel.: 040 / 29 87 59-15 • Fax: 040 / 2 98 32 07
Mobil: 0172 / 445 23 51 • e.schneider@hps-hundeshagen.de

Elektriker / Tischler
Gas-/Wasserinstallateur
Schweißer m. u. o. Prüfung
Krankenschwester / Pfleger



HP.S. Hundeshagen Personal Service GmbH
Andreas Wilkens - Abteilungsleiter Medizin/Pflege
Wohldorfer Straße 1 • 22081 Hamburg
Tel.: 040 / 29 87 59-20 • Fax: 040 / 2 98 32 07
Mobil: 0172 / 452 31 61 • a.wilkens@hps-hundeshagen.de

www.hps-hundeshagen.de

AUS DEM STADTTEIL

Die sündigste Fischbude der Welt

GOSCH im Keese ist Reeperbahn-Kult mit Sylter Flair

Eigentlich ist das maritime Event-Restaurant erst seit März vergangenen Jahres auf der Meile zu finden. Mit der typischen GOSCH-Art, die die Gäste im „Heimathafen“ Sylt schon seit mehr als 40 Jahren begeistert, wurde es aber schnell zum speziellen Höhepunkt jedes Reeperbahn-Bummels. Das GOSCH im Keese schließt dabei eine echte Lücke in der Unterhaltungs- und Gastronomie-Landschaft der Reeperbahn.

Party-Highlight

Hier kann man nicht nur internationale Fisch-Spezialitäten für jedes Budget und eine umfangreiche Getränkeauswahl bis hin zu edlen Weinen in stilvoll-gemütlicher Atmosphäre genießen: Besonders Party-Willige ab 40 Jahren finden hier eine echte Alternative zum allgemeinen Rotlicht-Rummel, um den Abend mit gutem Essen und den besten Hits der letzten Jahrzehnte zu feiern. Bei Hamburger Großveranstaltungen wie dem Reeperbahn-

Festival trifft man sich hier zum Vor-glühen, Gesehenwerden und danach gleich zur After-Party. Auch an eigenen Events mangelt es übrigens nicht: mit Live-Musik von lokalen Künstlern, bekannten DJs wie Nils Söhrens und Cocktail-Happy-Hour ist an jedem (erweiterten) Wochenende immer garantiert der Seebär los. Inzwischen erfreut sich der Standort gerade unter den Bewohnern St. Paulis großer Beliebtheit – und so mancher Promi weiß diesen Umstand ebenfalls zu schätzen.

Zu jeder Gelegenheit

Für den schnellen Hunger gibt's am Außentresen jeden Tag ab 11 Uhr den einzigen Fischbrötchenverkauf auf der Reeperbahn. Montag bis Freitag können sich frühentschlossene Bummeler oder Arbeitnehmer aus der Umgebung zusätzlich beim maritimen „Mittags-Fisch“ stärken. Neben den frischen Fischbrötchen sind auch noch viele weitere Spezialitäten gleich zum Mitnehmen er-

hältlich. Für Firmen-Events, Feiern oder andere Anlässe kann das Lokal gleich komplett „angeheuert“ werden;



die Mannschaft kümmert sich dann gerne ums kulinarische und musikalische Programm. Eine Reservierung ist aber inzwischen für jeden Besuch sinnvoll...

DEIN HÖHEPUNKT IN HAMBURG!



GOSCH
SYLT

DONNERSTAG

After-Work-Party mit Musik
Cocktails zum halben Preis (18 - 21 Uhr)

FREITAG + SAMSTAG

Hamburgs beste Ü-30 Party – ab 21 Uhr
mit den Hits der letzten 40 Jahre
Kultige DJs / Live-Musik

SONNTAG

Maritimer Frühschoppen



gosch.de

Reeperbahn 19-21 | 040 311 823 99-0